



**Und das Licht leuchtet
in der Finsternis
(Johannes 1,5)**

**Handreichung für die Adventszeit 2020
Wortgottesdienst für Kinder**

Wortgottesdienst für Kinder zum ersten Advent:

Hoffnung in der Dunkelheit

*vorzubereiten: große Kerze in einem schwarzen Tuch,
ein (rundes) schwarzes Tuch, Zündhölzer*

Begrüßung und Versammlung:

Leiter/in: Heute beginnt die Adventszeit.
In dieser Zeit geht die Sonne später auf und
es wird früh dunkel. Die Tage sind sehr kurz
Wir erleben viel Dunkelheit.

Mit den Kindern ein schwarzes Tuch ausbreiten.

Austausch:

*Kinder stellen sich dafür auf/ an das schwarze Tuch
und geben ihre Antwort.*

- Wo erfährst du die Dunkelheit?
- Welche Gefühle hast du im Dunkeln?
- Warum ist das so?

*Mit den Antworten der Kinder „Dunkelheit“ auf die existentielle
Ebene übertragen:*

Menschen können Dunkelheit erfahren, wenn sie...

Thematisierung und Anschauung:

Eine Kerze, die in einem Tuch verpackt ist, wird entdeckt.

Leiter/in: Worauf hofft eine Kerze?
Und was kann sie dann bewirken?
Wie wandelt sich die Dunkelheit?
...

Die Kinder treten zur Mitte an die Kerze und geben ihre Antwort (evtl. als Kerze).

Leiter/in: Ich hoffe auf das Feuer,
das mich entzündet.
Ich hoffe auf das Licht,
die Dunkelheit zu bannen.
Ich hoffe auf das Licht,
um selber Licht zu sein.

Leiter/in entzündet die Kerze.

liturgischer Abschluss:

V/A: Wer hofft,
denkt an das, was kommen könnte.

V/A: Wer hofft,
braucht nicht wegzulaufen.

V/A: Wer hofft,
hat einen Grund dafür.

V/A: Wer hofft,
öffnet weit das Herz.

Leiter/in oder ein Kind trägt die Kerze im Kreis.

dazu Lied:

Von ei-nem zum an-dern, das Licht es soll wan-dern.

Nimm es an, nimm es an, gib es wei-ter dann!

Von einem zum andern die Hoffnung soll wandern.
Nimm sie an, nimm sie an, gib sie weiter dann.

Die Kerze auf das schwarze Tuch stellen.

Gebet:

Guter Gott,
in Dunkelheit fühlen wir uns nicht wohl.
Wir haben Angst, wir fürchten uns, ... – *Aussagen der Kinder* -.
Darum hoffen wir auf das Licht,
das Licht, dass du uns schenkst:

Jesus Christus – Licht für unser Leben, Licht für unsern Weg.

Wortgottesdienst für Kinder zum zweiten Advent:

Trost in der Dunkelheit

*vorzubereiten: schwarze Kartonscheiben nach Anzahl der Kinder,
in einem schwarzen Tuch,
ein (rundes) schwarzes Tuch,
Teelichter in Schälchen nach Anzahl der Kinder,
große Kerze, Zündhölzer*

Begrüßung und Versammlung:

Leiter/in: Es ist Advent.
In dieser Zeit geht die Sonne später auf und
es wird früh dunkel. Die Tage sind sehr kurz
Wir erleben viel Dunkelheit.

Mit den Kindern ein schwarzes Tuch ausbreiten.

Austausch:

*Kinder stellen sich dafür auf/ an das schwarze Tuch
und geben ihre Antwort.*

- Wo erfährst du die Dunkelheit?
- Welche Gefühle hast du im Dunkeln?
- Warum ist das so?

*Mit den Antworten der Kinder „Dunkelheit“ auf die existentielle
Ebene übertragen:*

Menschen können Dunkelheit erfahren, wenn sie...

Thematisierung und Anschauung:

Schwarze runde Kartonscheiben, die in einem Tuch verpackt sind, werden aufgedeckt. Die Kinder nehmen sich eine Kartonscheibe und halten sie vor sich in der Hand.

Leiter/in: Wir betrachten die schwarze Scheibe.
 Wir kennen die Farbe, wir kennen die Dunkelheit.

*Leiter/in hält die schwarze Kartonscheibe vor ihr Herz.
 Wo kann es auch dunkel sein?*

Die Kinder werden eingeladen, ihre schwarze Kartonscheibe sich vor das Herz zu halten.

Austausch:

- Wodurch kann es in einem Herzen dunkel sein?
- Wie fühlt man sich?
- ...

- Was kann in einer solchen Situation helfen?
- Was gibt Trost? Wer tröstet?
- ...

Kinder, die eine Antwort geben, legen ihre Kartonscheibe auf das schwarze Tuch in der Mitte. Sie erhalten ein brennendes Teelicht und stellen es auf ihre Kartonscheibe.

liturgischer Abschluss:

Leiter/in entzündet die Kerze.

Leiter/in: Wenn es dunkel in meinem Herzen ist,
weil ich mich einsam fühle:
Der HERR ist mein Hirt,
nichts wird mir fehlen.

Kinder: Der Herr ist mein ...

Wenn es dunkel in meinem Herzen ist,
weil alles durcheinander geht:
Der Herr führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Kinder: Der Herr führt mich ...

Wenn es dunkel in meinem Herzen ist,
weil ich erschöpft und schwach bin:
Der Herr bringt meine Lebenskraft zurück.

Kinder: Der Herr bringt meine ...

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,
ich fürchte kein Unheil:
Du, Herr, bist bei mir,
das tröstet mich.

Kinder: Du, Herr, bist bei mir, ...

nach Psalm 23,1-4

Leiter/in oder ein Kind trägt die Kerze im Kreis.

dazu Lied:

Von ei-nem zum an-dern, das Licht es soll wan-dern.

Nimm es an, nimm es an, gib es wei-ter dann!

Von einem zum andern das Licht, es soll wandern.
 Nimm es an, nimm es an, weil es trösten kann.

Die Kerze auf das schwarze Tuch stellen.

Gebet:

Guter Gott,
 wenn es dunkel in unserem Herzen ist,
 fühlen wir uns nicht wohl.
 Wir fühlen uns allein, traurig, ... – *Aussagen der Kinder* -
 Mit der Geburt Jesu an Weihnachten zeigst du,
 wir sind nicht allein, du bist mit uns.
 Darum tröstet uns das Licht,
 dass du uns schenkst:
 Jesus Christus – Licht für unser Leben, Licht für unsern Weg.

Wortgottesdienst für Kinder zum dritten Advent:

Zuversicht in der Dunkelheit

*vorzubereiten: Sterne/ Legematerial für Sterne nach Anzahl der Kinder,
in einem schwarzen Tuch,
ein (rundes) schwarzes Tuch,
große Kerze, Zündhölzer*

Begrüßung und Versammlung:

Leiter/in: Es ist Advent.

In dieser Zeit geht die Sonne später auf und es wird früh dunkel. Die Tage sind sehr kurz
Wir erleben viel Dunkelheit.

Mit den Kindern ein schwarzes Tuch ausbreiten.

Austausch:

Kinder stellen sich dafür auf/ an das schwarze Tuch und geben ihre Antwort.

- Wo erfährst du die Dunkelheit?
- Welche Gefühle hast du im Dunkeln?
- Warum ist das so?

Mit den Antworten der Kinder „Dunkelheit“ auf die existentielle Ebene übertragen:

Menschen können Dunkelheit erfahren, wenn sie...

Thematisierung und Anschauung:

Wahrnehmungsübung:

Ein Kind stellt sich in das schwarze Tuch.

Es wird gebeten, seine Augen zufallen zu lassen.

Austausch:

- *Was ist dir nicht mehr möglich?*
- *Wie bist du jetzt eingeschränkt, wenn du nicht mehr sehen kannst?*
- *Kannst du einen Weg/ an deinen Platz finden?*
- ...

Leiter/in: Im Dunkeln können wir nichts sehen.
 Die Sicht ist uns genommen.
 Wir wissen nicht wohin.

Kleine Sterne bzw. Legematerialien, aus denen die Kinder einen Stern legen können, die in einem Tuch verpackt sind, werden aufgedeckt. Die Kinder nehmen sich ein Stern bzw. die Legematerialien und formen einen Stern auf dem Mittentuch.

Leiter/in: Sterne sehen wir in der Dunkelheit.
 Sterne können helfen, einen Weg im Dunkeln zu finden.
 Austausch, wer sich an Sternen orientierte.

liturgischer Abschluss:

Leiter/in entzündet die Kerze.

Liedruf:

Text und Melodie:
Franz Kett

D G D

Du bist das Licht, Herr Je - sus Christ,
du bist das Licht, Herr Je - sus Christ.

A D

Leiter/in:

Das Volk, das in der Finsternis ging,
sah ein helles Licht; Jesaja 9,1

Liedruf: Du bist das Licht...

Der HERR wird deine Zuversicht sein,
er bewahrt deinen Fuß vor der Schlinge.
Sprüche 3,26

Liedruf: Du bist das Licht...

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!
Jesaja 41,10

Liedruf: Du bist das Licht...

So gehe ich meinen Weg vor Gott,
im Licht des Lebens. Psalm 56,14

Liedruf: Du bist das Licht...

Die Kerze auf das schwarze Tuch stellen.

Gebet:

Guter Gott,
wenn es dunkel ist,
ist uns die Sicht genommen
– Wie geht es weiter?

Wo geht es hin?

Mit der Geburt Jesu an Weihnachten leuchtet dein Licht in
unsere Dunkelheiten, du bist mit uns.

Darum setzen wir unsere Zuversicht auf ihn,

Jesus Christus – Licht für unser Leben, Licht für unsern Weg.

Wortgottesdienst für Kinder zum vierten Advent:

Vertrauen in der Dunkelheit

*vorzubereiten: Bibel und Schriftkarten mit Bibelversen nach
Anzahl der Kinder in einem schwarzen Tuch,
ein (rundes) schwarzes Tuch,
große Kerze, Zündhölzer*

Begrüßung und Versammlung:

Leiter/in: Es ist Advent.

In dieser Zeit geht die Sonne später auf und
es wird früh dunkel. Die Tage sind sehr kurz
Wir erleben viel Dunkelheit.

Mit den Kindern ein schwarzes Tuch ausbreiten.

Austausch:

*Kinder stellen sich dafür auf/ an das schwarze Tuch
und geben ihre Antwort.*

- Wo erfährst du die Dunkelheit?
- Welche Gefühle hast du im Dunkeln?
- Warum ist das so?

*Mit den Antworten der Kinder „Dunkelheit“ auf die existentielle
Ebene übertragen:*

Menschen können Dunkelheit erfahren, wenn sie...

Thematisierung und Anschauung:

Wahrnehmungsübung:

Ein Kind stellt sich in das schwarze Tuch.

*Es wird gebeten, seine Augen zufallen zu lassen.
Ein anderes Kind ruft das Kind in der Mitte zu seinem Stuhl –
Traust du dich zu gehen?*

Austausch:

- *Fiel es dir leicht/ schwer, loszugehen?*
- *Was hat dir geholfen, Vertrauen zu fassen?*
- ...

Leiter/in: Im Dunkeln können wir nichts sehen.
 Die Sicht ist uns genommen.
 Wir wissen nicht wohin.
 Wem können wir Vertrauen?

*Eine Bibel und kleine Schriftkarten mit Bibelworten, die in einem Tuch
verpackt sind, werden aufgedeckt. Die Kinder nehmen sich ein
Bibelwort.*

Leiter/in: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht.
 Seinem Wort vertrauen sich Menschen an.
 Wer kennt jemanden, der in der Bibel liest?
 Austausch

liturgischer Abschluss:

Leiter/in entzündet die Kerze.

Liedruf:

T. und M.: aus Israel

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Kanon)

The image shows a musical score for a canon in G major, 2/4 time. It consists of two staves. The first staff is marked with a circled '1.' and the second with a circled '2.'. Chords are indicated above the notes: c, G, a, e, H7, e, H7, e. The lyrics are written below the notes.

1. Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoff-nung und Zu-kunft ge - bracht;

2. es gibt Trost, es gibt Halt in Be - dräng-nis, Not und Äng-sten, ist wie ein Stern in der Dun-kei-heit.

Die Kerze wird von einem Kind/ Leiter/in am Platz des Kindes gehalten, das seinen Bibelves liest bzw. von Leiter/in gelesen bekommt.

dazwischen Liedruf: Gottes Wort ist wie Licht...

Ich sage zum HERRN: Du meine Zuflucht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich vertraue. Psalm 91,2

Siehe, Gott ist mein Heil; ich vertraue und erschrecke nicht.
Jesaja 12,2

Denn mächtig waltet über uns seine Huld,
die Treue des HERRN währt in Ewigkeit. Psalm 117,2

GOTT, der Herr, ist meine Kraft. Habakuk 3,19

Alle Pfade des HERRN sind Huld und Treue Psalm 25,10

An dem Tag, da ich mich fürchte,
setzte ich auf dich mein Vertrauen.

Psalm 56,4

Du, HERR, wirst dein Erbarmen nicht vor mir verschließen.
Deine Huld und deine Treue werden mich immer behüten.

Psalm 40,12

Vertrau auf den HERRN und tue das Gute,
wohne im Land und hüte die Treue!

Psalm 37,3

Denn deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist,
deine Treue, so weit die Wolken ziehn.

Psalm 57,11

Gebet:

Guter Gott,
wenn es dunkel ist,
ist uns die Sicht genommen
– Wohin können wir uns trauen?
Mit der Geburt Jesu an Weihnachten leuchtet dein Licht in
unsere Dunkelheiten, du bist mit uns.
Darum setzen wir unser Vertrauen auf ihn,
Jesus Christus – Licht für unser Leben, Licht für unsern Weg.

Abschluss:

Dir vertrau' ich mich an

Text und Musik:
Kathi Stimmer-Salzeder

Refrain

Dir ver - trau' ich mich an, denn ich glau-be dar - an, du führst all mei-ne
We-ge zum Licht.____ Dir ver - trau ich mein Herz, al-les Glück, al - len
Schmerz. Du, mein Gott, mit dir fürcht' ich mich nicht.____

Hrsg.:

Bistum Magdeburg

Arbeitsstelle Kinderpastoral

Max-Josef-Metzger-Str. 1

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/ 5961116

Fax: 0391/ 5961114

E-Mail: kinderpastoral@bistum-magdeburg.de

Homepage: www.jung-im-bistum-magdeburg.de

Erarbeitet: Matthias Slowik, Leiter Arbeitsstelle Kinderpastoral

Dipl. Ing., Dipl. theol., Gestaltpädagoge, Multiplikator (igsp)

Oktober 2020